

Herzlich Willkommen
zur
Bürgerversammlung 2021



Bürgeranliegen aus 2019

- Sanierung Herrieder Straße
- Flächenverbrauch
- Mobilfunkversorgung in Sommersdorf
- Radweg von Sommersdorf nach Burgoberbach

Ablauf

- Allgemeines
- Personal
- Finanzen der Gemeinde
- Schule
- Kindergärten
- Statistische Zahlen
- Informationen
- Veranstaltungen
- Baumaßnahmen der letzten Jahre
- Zukünftige Baumaßnahmen



Veränderung im Gemeinderat

Nachrücker:
Gemeinderatsmitglied

- Peter Zach (CSU)



Ausgeschieden:
Gemeinderatsmitglied

- Frank Otterbein (CSU)



Veränderung im Gemeinderat

Nachrücker:
Gemeinderatsmitglied

- Klaus Göttler (BOB)



Ausgeschieden:
Gemeinderatsmitglied

- Otto Herrmann (BOB)



Verabschiedung in den Ruhestand



Erika Humpeneder, Heide Meier, Waltraud Löblein, Ursula Schalt und Rita Schock

Verabschiedung in den Ruhestand

- Karl Heinz Neuhöfer
- Gisbert Pfänder
- Rudolf Winner

Neue Mitarbeiter

Gerda Beck

- Funktion: Amtsbotin



Anja Helmer

- Funktion: Bauamt



Neue Mitarbeiter

Jacob Arnold

- Auszubildender





Neue Mitarbeiter

Kindergarten

- Alina Bendl
- Marina Hofecker
- Sabine Manning
- Margit Nachtrab
- Anna-Lena Wälzlein (SPS-Praktikantin)



Neue Mitarbeiter

Mittagsbetreuung

- Kerstin Jung
- Hildegard Helmstreit
- Ramona Siegordner



Finanzen der Gemeinde

[M:\Schwarzes Brett\Bürgerversammlung\Bürgerversammlung 2021\Kämmerei\Bürgerversammlung 2021 Kämmerei.pptx](#)



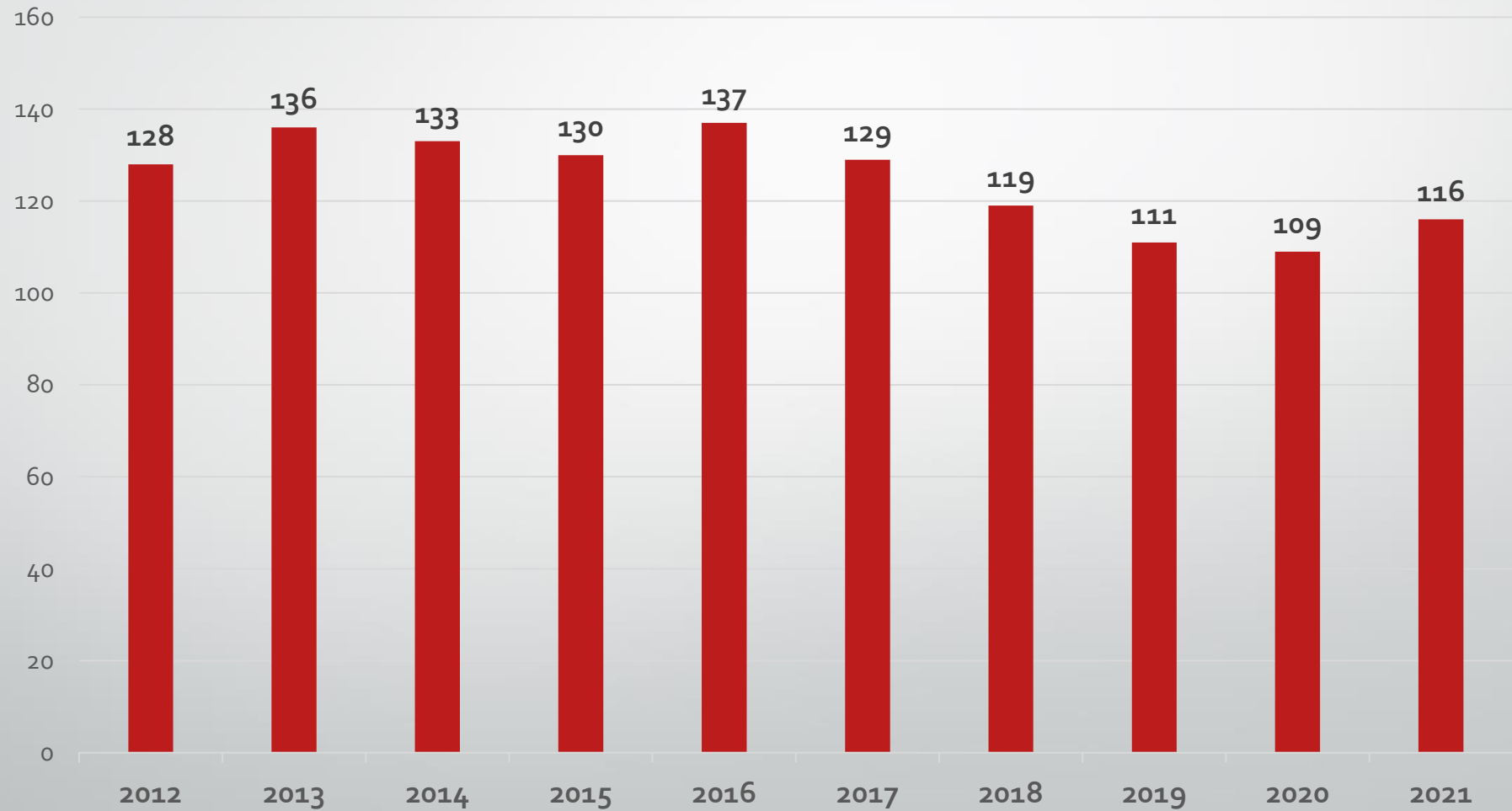
Schule

Albrecht-von-Eyb Grundschule

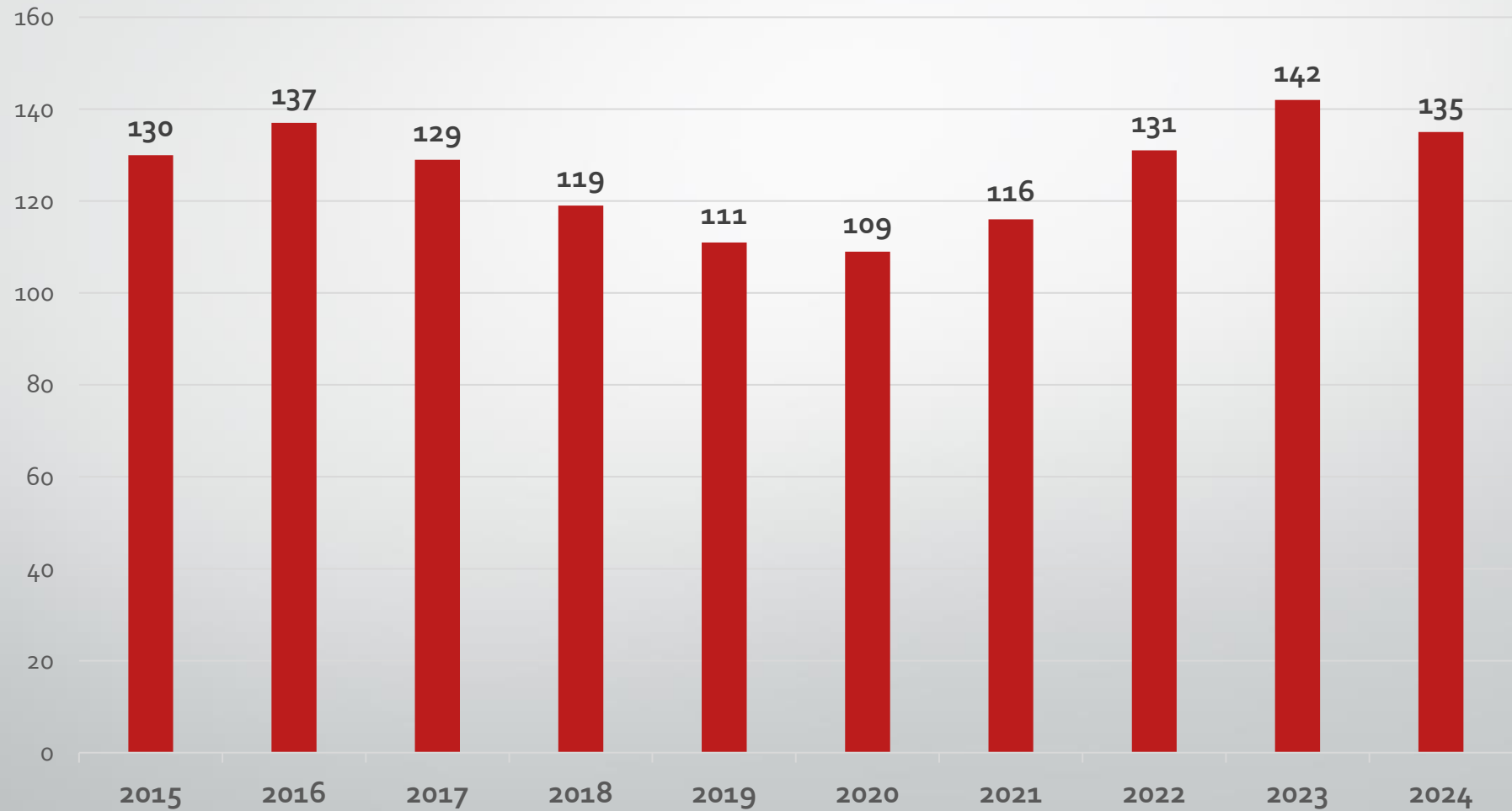
- 5 Klassen
- 3 Kombiklassen
 - Klasse 1/2a, 1/2b und 1/2c
- Jeweils eine 3. und 4. Klasse



Schülerentwicklung der Albrecht-von-Eyb Grundschule



Schülerentwicklung der Albrecht-von-Eyb Grundschule - Prognose



renovierte Klassenzimmer



Digitalisierung der Schule

- Glasfaserausbau
- Beamer/Dokumentenkameras
- Laptops/Tablets
- Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur





Kindergärten

Kindergärten

Kindergarten Pustebume

12 Krippenplätze (1 – ca. 3 Jahren), davon sind 11 Plätze belegt.

12 Plätze einer großen Mischgruppe (2-6 Jahren), davon sind alle Plätze belegt.

50 Kindergartenplätze (ca. 3 Jahre – Schulantritt), davon sind 49 Plätze belegt.

Kindergarten Marienheim

12 Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren, davon sind alle Plätze belegt

50 Kindergartenplätze für Kinder über 3 Jahren, davon sind 49 Plätze belegt.

Kindergarten Wichtelvilla

24 Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren, davon sind alle Plätze belegt

25 Kindergartenplätze für Kinder über 3 Jahren, davon sind alle Plätze belegt

18 Kindergartenplätze für Kinder von 2-6 Jahren, davon sind alle belegt.

Darunter 3 Integrativplätze

Wichtelvilla Burgoberbach



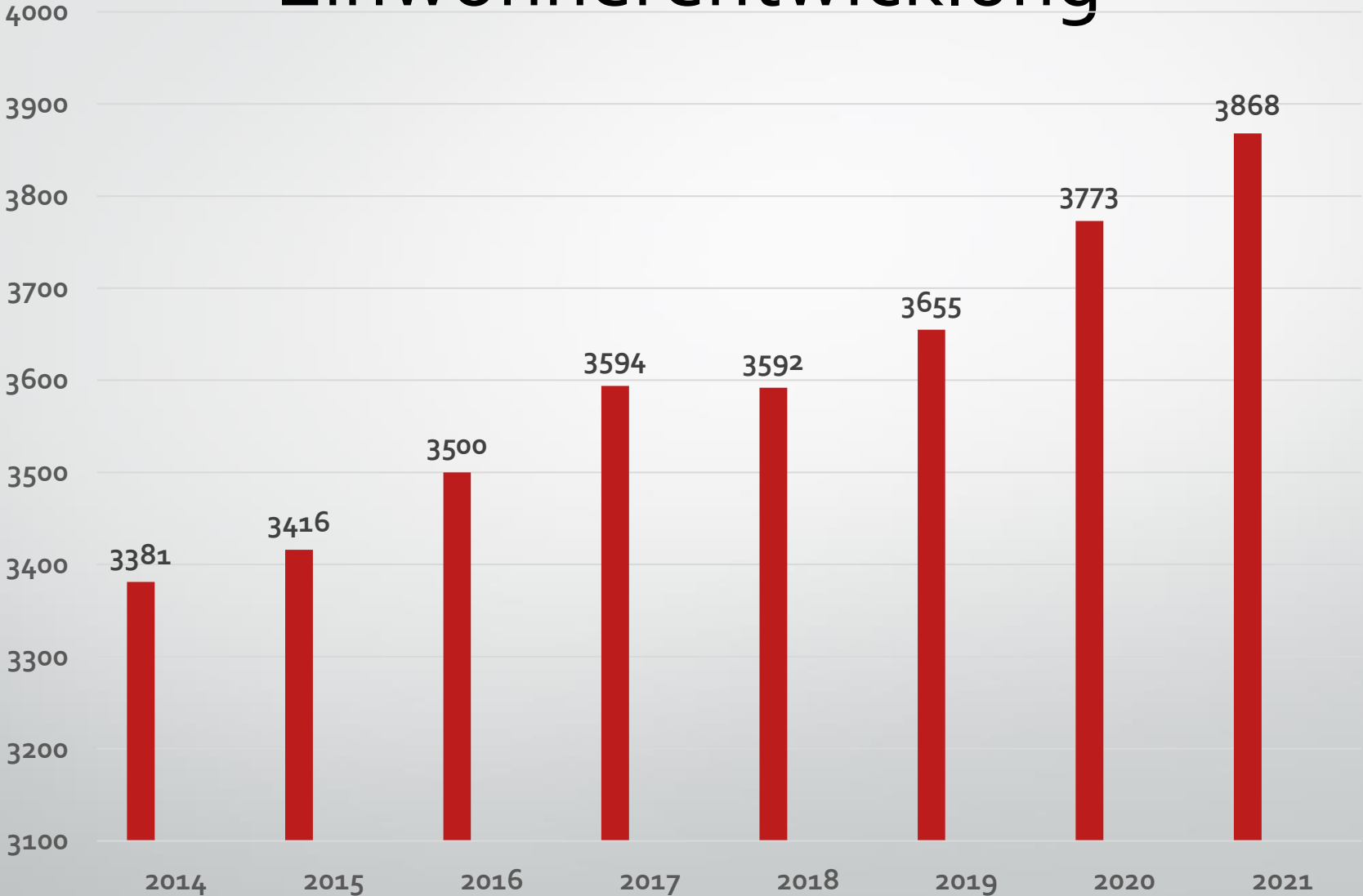
Kneippbecken vom Kindergarten Pustebblume



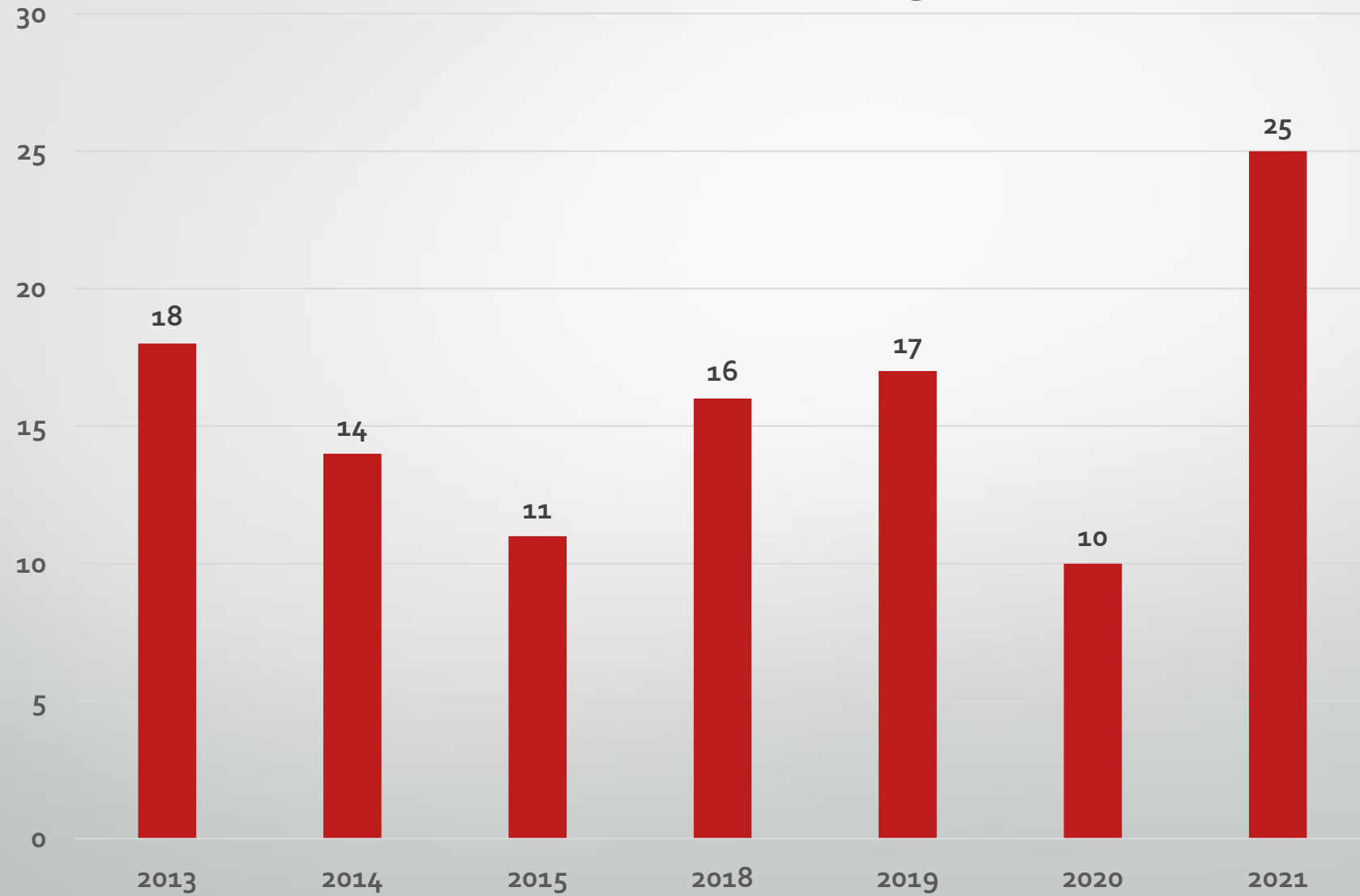


Statistische Zahlen

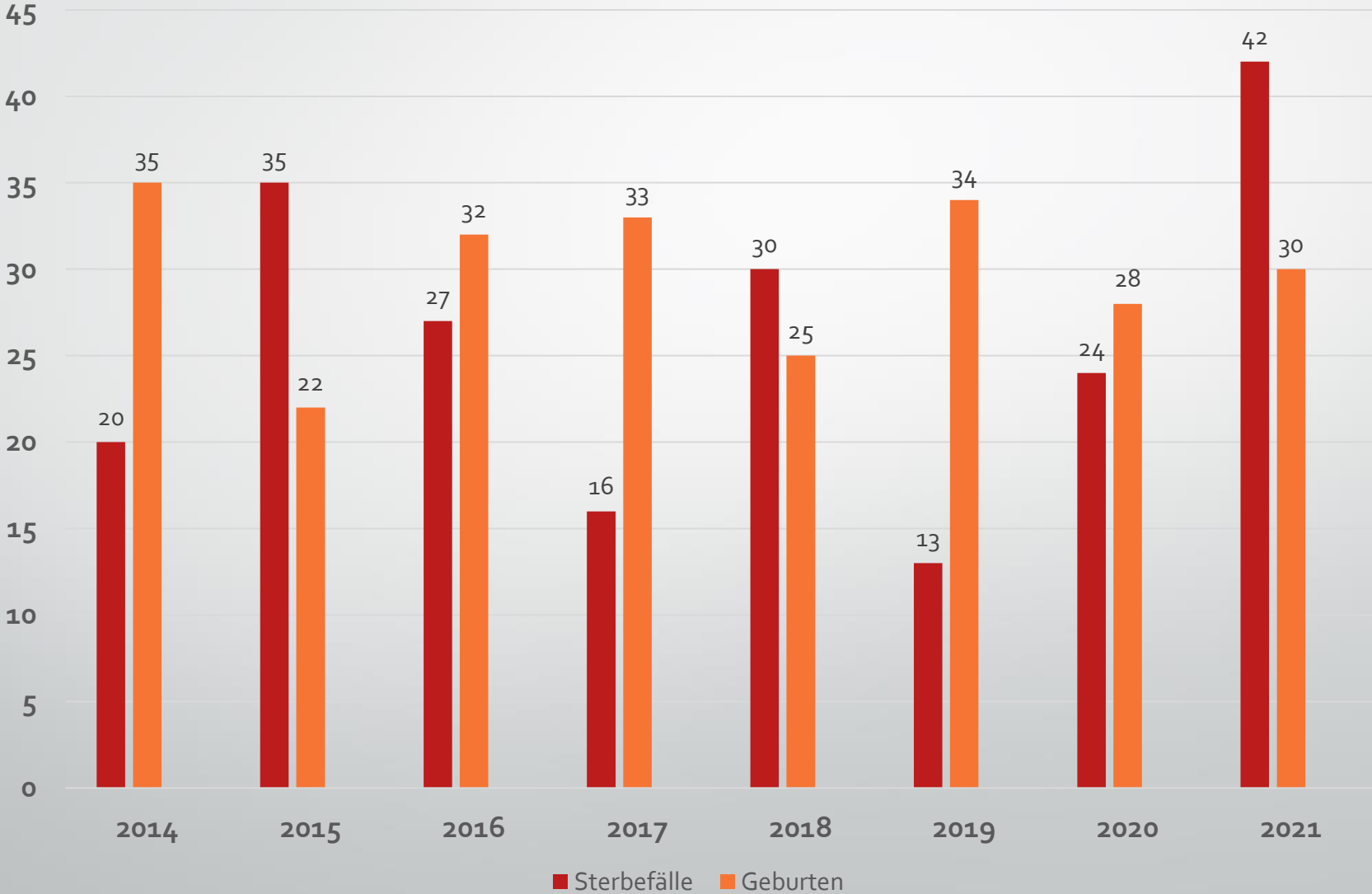
Einwohnerentwicklung



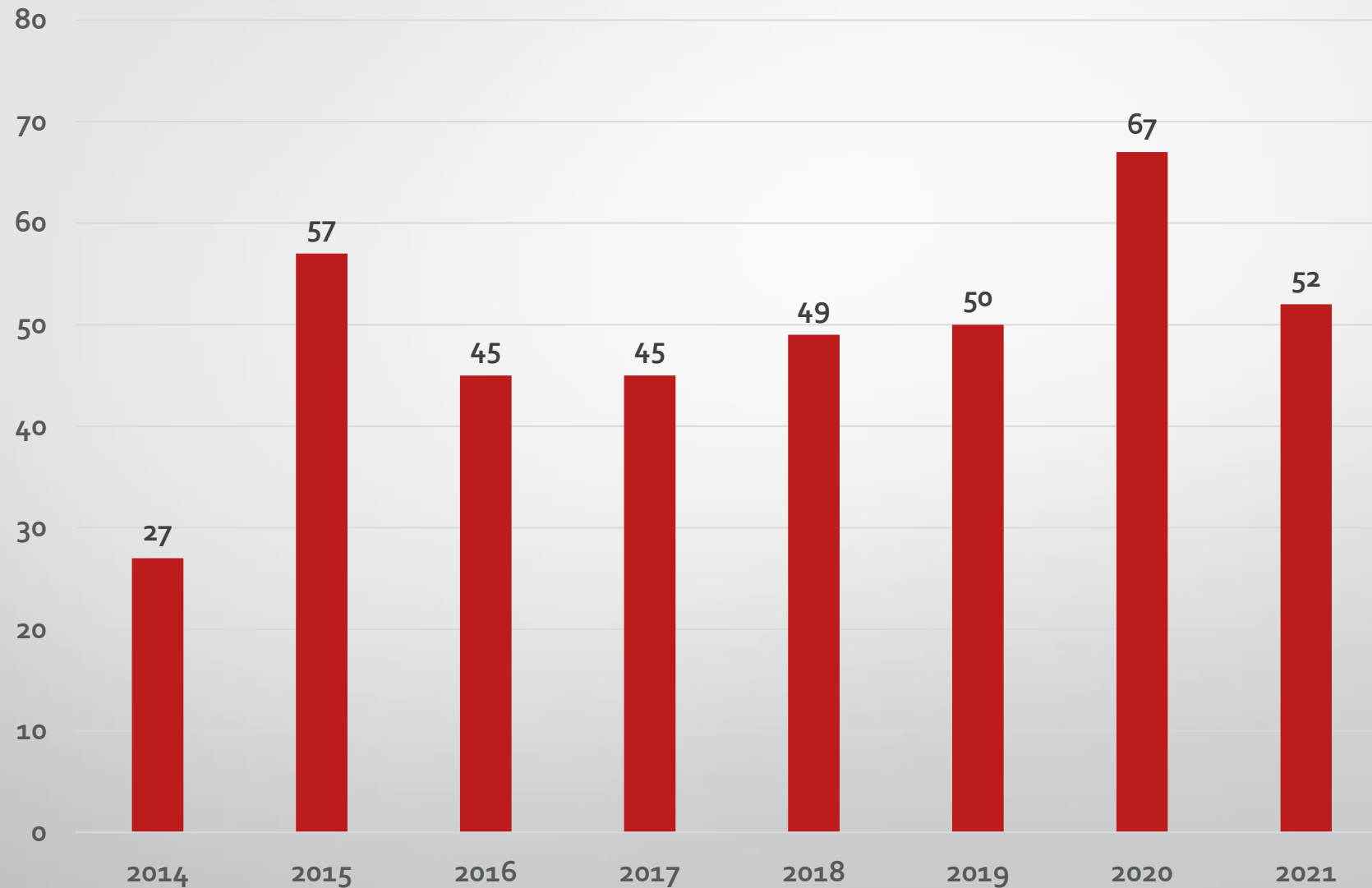
Eheschließungen



Geburten und Sterbefälle



Statistik Bauanträge

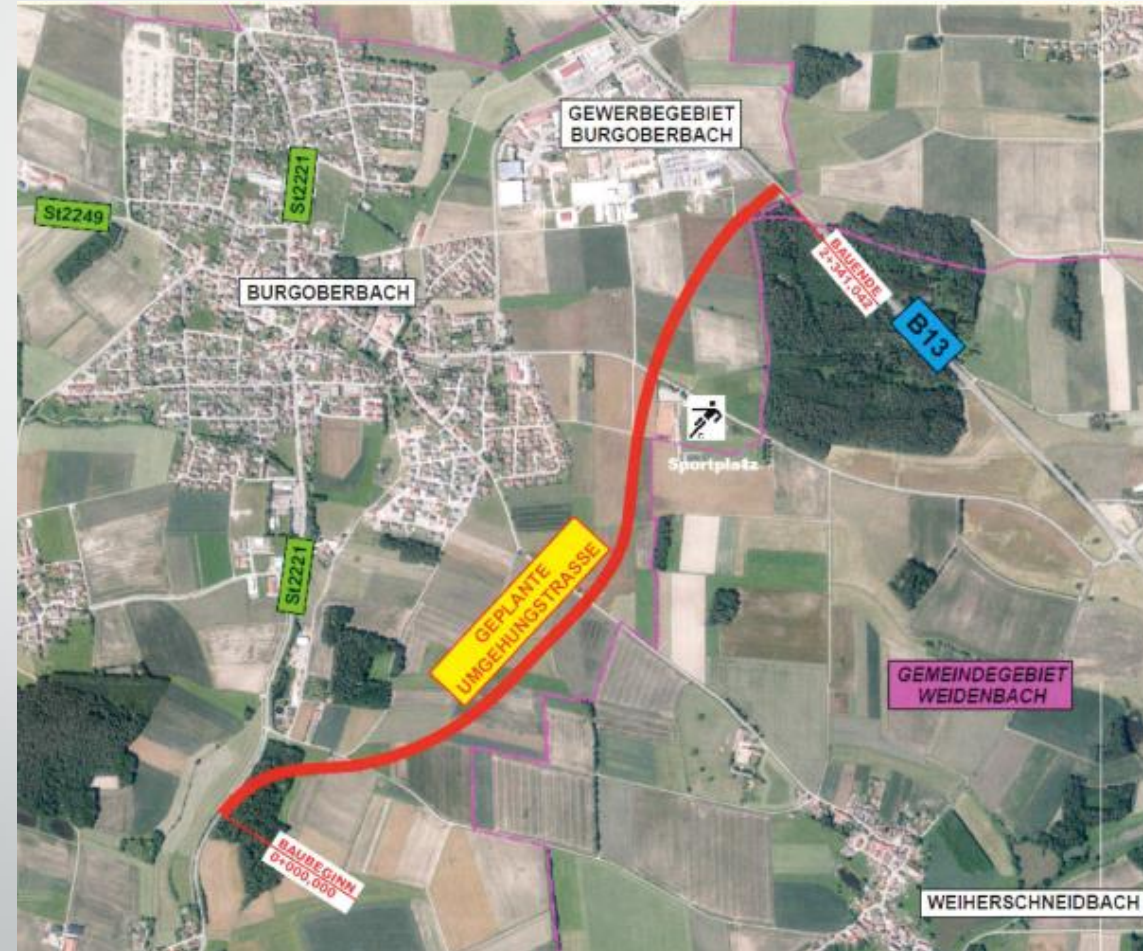




Informationen

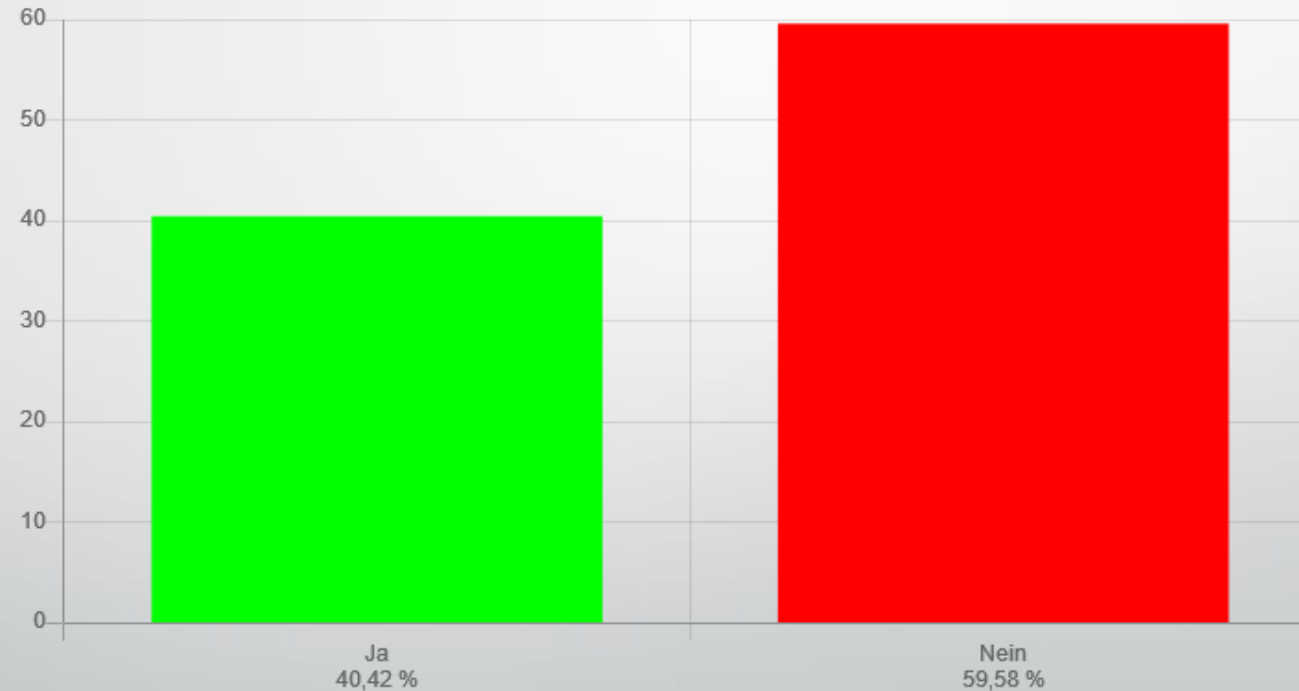
Bürgerentscheid

Verlauf Ortsumgehung



Bürgerentscheid - Gesamtergebnis

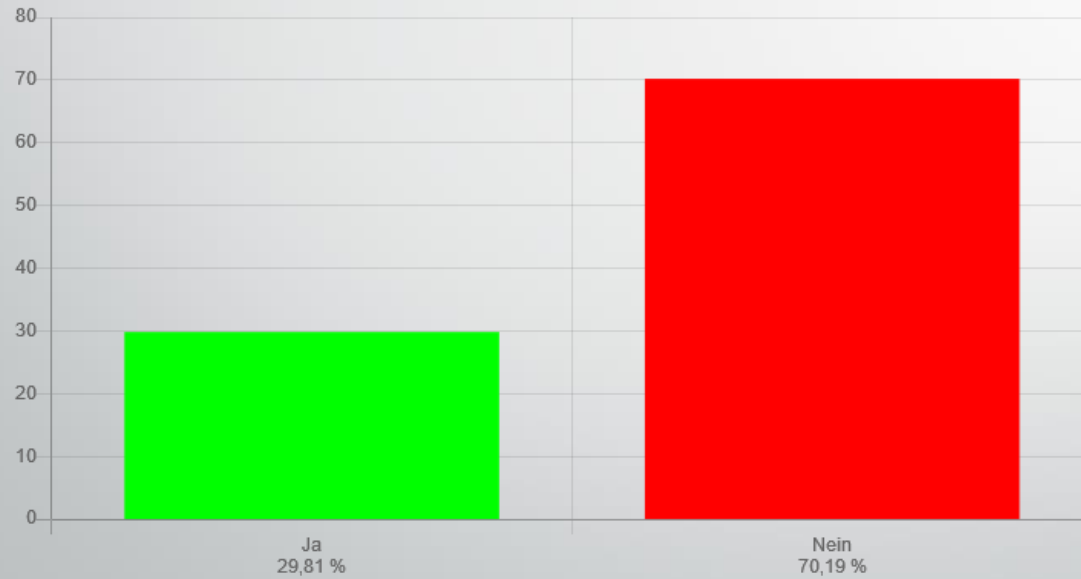
Gemeinde Burgoberbach
Bürgerentscheid 26.09.2021



26.09.2021 21:49 Uhr - 7 von 7 Ergebnissen

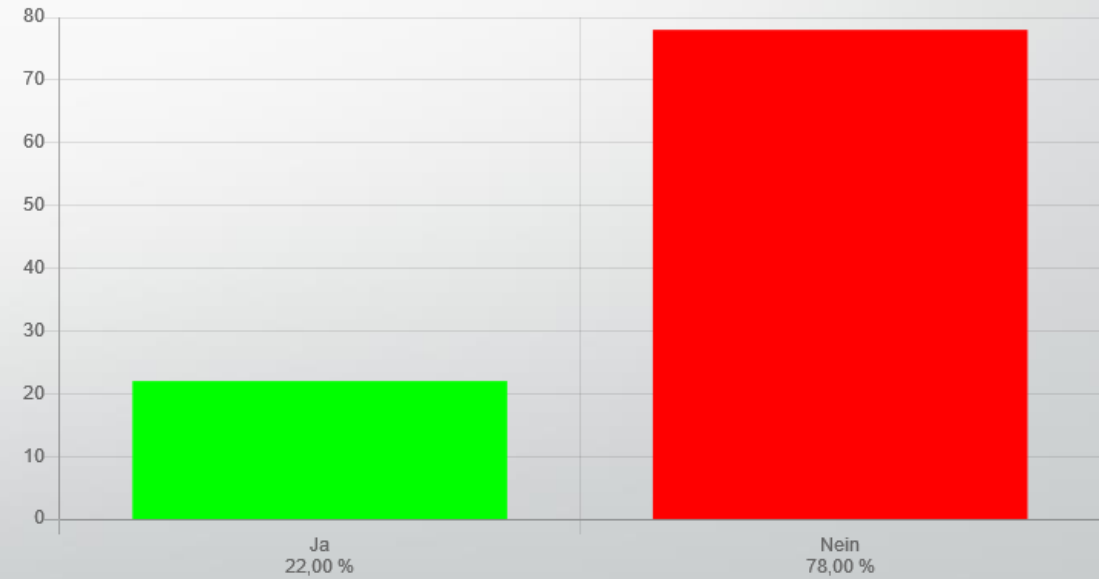
Bürgerentscheid - Ortsteile

Gemeinde Burgoberbach - Neuses
Bürgerentscheid 26.09.2021



26.09.2021 19:18 Uhr

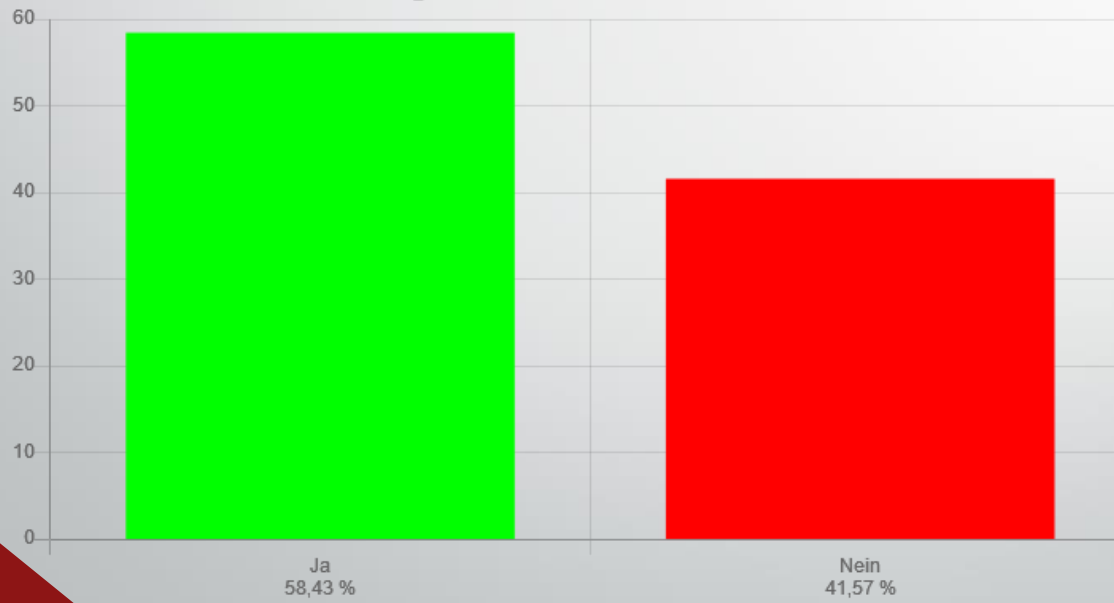
Gemeinde Burgoberbach - Sommersdorf
Bürgerentscheid 26.09.2021



26.09.2021 20:01 Uhr

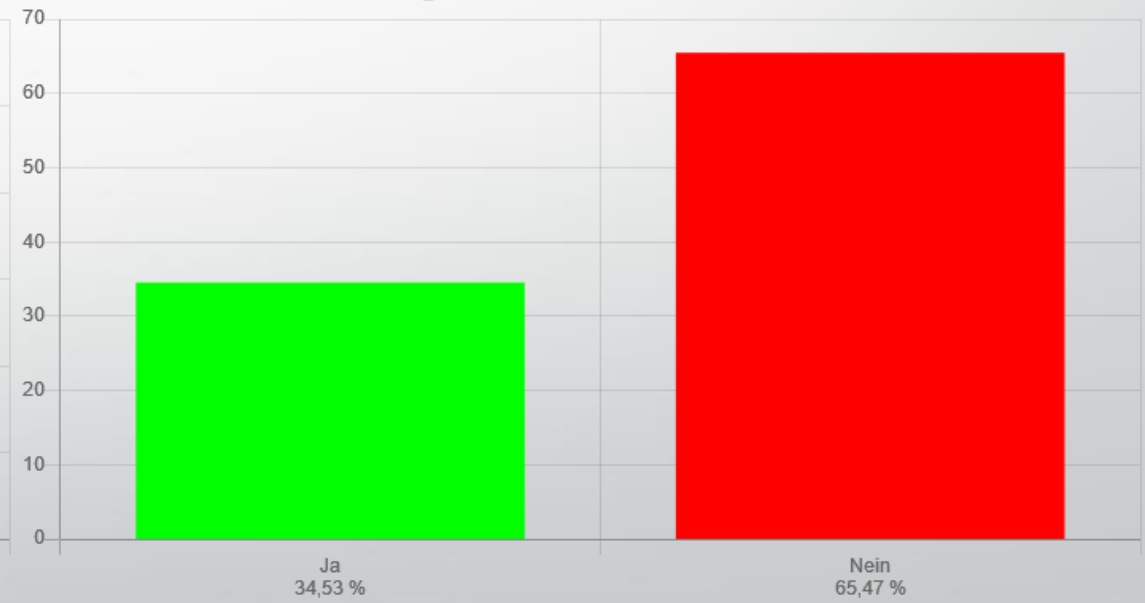
Bürgerentscheid - Ortsteile

Gemeinde Burgoberbach - Burgoberbach Nord
Bürgerentscheid 26.09.2021



26.09.2021 20:29 Uhr

Gemeinde Burgoberbach - Burgoberbach Süd
Bürgerentscheid 26.09.2021



26.09.2021 20:48 Uhr

Bürgeramt Online



Gemeinde Burgoberbach

Sie sind hier: Bürgerservice

Bürgerservice

Onlineformulare
Meldebescheinigung
Ausweis-Statusabfrage
Überrmittlungssperre
Umzug innerhalb der Gemeinde
Voranzeige einer Anmeldung
Wohnungsgeberbestätigung
Abmeldung ins Ausland
Führungszeugnis
Gewerbezentralregister
Bürgerauskunft
Meine Meldedaten
Gemeindekasse
SEPA-Mandat
eSEPA-Mandat
Standesamt
Geburtsurkunde
Eheurkunde
Lebenspartnerschaftsurkunde
Sterbeurkunde
Allgemeine Verwaltung
Kontaktformular
Sicherer Dialog
Bescheid-Widerspruch
Weitere Dienste
Kitaplatzbedarfsanmeldung
Briefwahl-Antrag

Gemeinde Burgoberbach

Bürgerservice-Portal

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an Ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Sollte Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, werden wir Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hinweisen.

Die unter Bürgerservice aufgeführten Dienste sind in unterschiedlicher Art und Weise nutzbar.

Bei direkter Nutzung klicken Sie einfach in der linken Navigationsleiste auf den jeweiligen Dienst, den Sie in Anspruch nehmen möchten.

Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein Bürgerkonto einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

Wenn Sie Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, kontaktieren Sie bitte unser Bürgerbüro - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Änderung Hundesteuermarke

An alle Hundebesitzer

Liebe Hundebesitzer,
in der Gemeinde Burgoberbach gingen in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden ein, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht ordnungsgemäß entfernen.

Die Hinterlassenschaften findet man inzwischen nicht nur auf den oft genutzten „Hundespazierwegen“, sondern auch auf Bürgersteigen, in Grünanlagen, auf Kinderspielflächen, am Friedhof, privaten Grundstücken aber auch auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dies ist nicht nur unappetitlich, sondern stellt auch ein gesundheitliches Problem dar. Schon deshalb sollte jeder Hundebesitzer dafür sorgen, dass die Hinterlassenschaft seines Hundes erst gar nicht auf diese Flächen gelangt. Angesichts dieser Problematik wurden von der Gemeinde Burgoberbach in den letzten Jahren viele Hundekotstationen beschafft und an den betroffenen Stellen angebracht. Bitte nutzen Sie als Hundebesitzer die

Möglichkeit der Entsorgung über die vielen Hundekotstationen und sorgen Sie damit für ein sauberes Umfeld. Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle aber auch wirklich mal all jenen Hundebesitzern danken, die bisher schon vorbildlich die Hinterlassenschaften ihrer Hunde entsorgen.



Wenn die Kommune überlastet ist - Grünpflege in bürgerschaftlichem Engagement

Wenn die Kommune überlastet ist - Grünpflege in bürgerschaftlichem Engagement

Der feuchtwarmer Frühlings hat auch in Burgoberbach die Vegetation weit über das normale Maß hinaus beflügelt. In Privatgärten wie auch auf öffentlichen Flächen wachsen und gedeihen Pflanzen aller Art. Wo der Privatgärtner mit einigem Mehraufwand gerade noch hinterherkommt, da ist die Gemeinde mit ihrem Bauhof schnell überfordert. Die Mitarbeiter haben neben der Grünpflege ja noch viele andere, für das Gemeinwohl wichtige Aufgaben.

Doch während an dem einen oder anderen Spielplatz im Gemeindegebiet um das Wohlergehen ihrer Kinder bemühte Eltern mit besorgtem Blick das immer höher werdende Gras betrachten, da hat der Spielplatz im Wohngebiet „Flüchtlingsgärten“ jahrein, jahraus die gleiche, fast fußballgerechte Höhe. Kinder können hier meist ohne Angst vor Zecken, Disteln oder Bienen im Gras spielen. Doch nicht etwa eine Bevorzugung durch den Bauhof ist der Grund für dieses Idyll. Vielmehr sind es die Anwohner des Baugebietes selber, die seit nunmehr rund 15 Jahren die Pflege des Areals in die eigene Hand nehmen. Aus Spenden-

und Eigenmitteln wurde ein gebrauchter Rasentraktor angeschafft, die Gemeinde übernimmt die Unterhaltskosten für Sprit und Reparaturen. Gemäht wird von den Anwohnern mit viel bürgerschaftlichem Einsatz in ihrer eigenen Freizeit, ein Anwohner hat dem Rasentraktor sogar ein Dach über dem Kopf spendiert. Mehrere Anlieger des Spielplatzes mähen zudem komplett auf eigene Kosten mit dem eigenen Handrasenmäher die für den Rasentraktor nicht zugänglichen Bereiche mit Handlage.

Eine derartige Vereinbarung rund um ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement ist die Gemeinde Burgoberbach selbstverständlich auch bereit, für andere Spielplätze zu treffen, zum Wohle aller Bürger. Interessengruppen und Einzelpersonen können sich gerne an Bürgermeister Gerhard Rammler oder die Gemeindeverwaltung wenden.

Helfen Sie mit, unsere Heimatgemeinde Burgoberbach noch ein Stückchen attraktiver zu gestalten – zeigen Sie Initiative und bürgerschaftliches Engagement!

Gerhard Rammler, 1. Bürgermeister



Mit einem selbst angeschafften Rasentraktor mähen die Anwohner des Spielplatzes in den „Flüchtlingsgärten“ das Areal selber, Zecken und Disteln haben da keine Chance

Neue Attraktion am Badeweiher Niederoberbach: Beachvolleyballfeld

Neue Attraktion am Badeweiher Niederoberbach: Beachvolleyballfeld

Derzeit wundert sich sicher der eine oder andere beim Besuch des Niederoberbacher Badeweihers über die Baumaßnahme auf der Wiese nebenan. Dort entsteht in ehrenamtlicher Eigenleistung ein Beachvolleyballfeld, das künftig allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen wird. Eine Gruppe sportbegeisterter junger Männer aus Burgoberbach hatte die Idee dazu. Bürgermeister Gerhard Rammler und die drei Jugendbeauftragten nahmen sich des Projektes im Frühjahr gerne persönlich an, dieses stellt immerhin eine Aufwertung des Freizeitareals in Niederoberbach dar – in Ergänzung zum Badeweiher und dem Kinderspielplatz. Die Kosten für das Material übernahm die Gemeindekasse, Unterstützung gab es vom ortsansässigen Bauunternehmen Ringler sowie vom Bauhof, immerhin galt es unter anderem 100 Tonnen Sand einzubauen.

Die Abnahme der Anlage durch die Gemeindeunfallversicherung ist erfolgt. Geplant sei, so Benny Schuster, einer der Organisatoren, den Platz von Ostern bis Oktober bespielbar zu halten. In dieser Zeit ist das Netz fest montiert,

Rechen und anderes Werkzeug zum Abziehen und Säubern solle am Platz selber angebracht werden. Wer dort spielen will, müsse also nur einen eigenen Ball mitbringen. Ein Erdhügel in der Nähe dient zudem als Zuschauertribü-

ne und als Ballfang, damit dieser nicht im nahegelegenen Bach landet. Das Beachvolleyballfeld kann dann zukünftig auch für das bekannte Niederoberbacher Gaudi-Beachvolleyballturnier der SG Niederoberbach genutzt werden.



Die Jugendbeauftragten Katja Friedel (links) und Michael Alban (rechts) stattenen den Initiatoren des Beachvolleyballfeldes in Niederoberbach einen Besuch ab. Mit im Gepäck waren auch zwei Fässchen Bier für die fleißigen Arbeiter.

Müllsammelaktion mit dem Forum Familie



Getreu dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende!“ machten sich am 11. September insgesamt 16 Kinder und elf Erwachsene für die diesjährige Müllsammelaktion bereit. Aufgeteilt in zwei Gruppen durchkämmten wir unser Dorf auf der Suche nach Müll. Die Gemeinde hat uns vorher mit ausreichend Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet.

Müllsammelaktion mit dem Forum Familie

Für das leibliche Wohl sorgte die Pizzeria La Luna mit einer großzügigen Pizzaspende, somit konnten wir den arbeitsreichen Vormittag gemütlich ausklingen lassen. Und nicht einmal der gegen Ende eintretende Regen konnte uns etwas anhaben.

Sowohl für die tatkräftige Unterstützung aller Helfer als auch allen Organisatoren, die dies so reibungslos ermöglicht

haben, gilt ein großes und herzliches Dankeschön.

Auch der erst neu gegründete Club „Wilde Möhren“ beteiligte sich zum Wohl der Umwelt an dieser Aktion.

PS: Auch wenn es in Burgoberbach eigentlich gar nicht so dreckig ist, war dies eine tolle Aktion. Wir sind gerne wieder dabei.

Euer Vorstand Forum Familie



Der Kindergarten Pusteblume geht Müll sammeln

Unter diesem Motto machten sich die Kindergartenkinder der Kneipp-Kindertagesstätte Pusteblume auf den Weg, um in unserer Umgebung Müll auf Wegen und Straßen zu sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, begaben sich die Kinder auf die Spuren des Mülls und waren doch sehr überrascht, wieviel Müll sich in kürzester Zeit in den Müllsäcken ansammelte. Glasscherben,

„Ganz schön viel Abfall!“

Zigarettenkippen, Papier uvm. landeten am Ende in den Abfallsäcken.

Um die Umwelt zu schützen, ist es wichtig, schon die Kleinsten für den richtigen Umgang mit Müll zu sensibilisieren. Durch das Thema Umweltschutz und Aktionen wie diese wollen wir das umweltbewusste Verhalten der Kinder stärken und zum Denken anregen. Unsere Mülldetektive waren sehr

erstaunt und haben auch mächtig darüber geschimpft, was unsere Mitmenschen alles einfach so auf die Straße werfen. Die Kinder hatten großen Spaß an der Aktion, die zu unserem Rahmenplanthema „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ gehört.

Das Team der Kneipp-Kindertagesstätte Pusteblume wünscht schöne Sommerferien mit tollen Erlebnissen!



Baumpflanzaktion an der Eichstätter Straße

Baumpflanzaktion an der Eichstätter Straße

Im Frühjahr haben Anwohner der angrenzenden Baugebiete an der Eichstätter Straße Bäume gepflanzt.

Die Gemeinde kaufte im Zuge der Ausweisung des Baugebietes einen sechs Meter breiten und 270 Meter langen Geländestreifen von der Eichstätter Straße in Richtung Westen, um eine Verbindung zu einem schon bestehenden Feldweg zu schaffen.

Zusammen mit Norbert Metz vom Landschaftspflegeverband wurden im Abstand von jeweils 14 Metern die Bäume gepflanzt. Neben Linden wachsen dort nun Spitzahorn und Bergahorn, Mehlbeeren und Kastanien. In einigen

Jahren, erklärte Metz, werden sich die Bäume in ihrer Kronenform unterscheiden und es wird sich ein abwechslungsreiches Bild in der freien Landschaft ergeben. Norbert Metz leitete die freiwilligen Helfer an und erläuterte die korrekte Pflanzung eines Baumes.

Bürgermeister Gerhard Rammler und Gemeinderat Norbert Hauer zeigten sich begeistert von der Idee, den Geländestreifen als kleine Allee auszubauen. Für die Bewohner der beiden Siedlungen ist der Streifen ein beliebter Spazierweg. Bürgermeister Rammler kündigte an, dass auch noch Ruhebänke aufgestellt werden. Die Pflanzung wurde

zu 75 % vom Freistaat Bayern gefördert, so dass die Gemeinde nur rund 30 Euro pro Baum bezahlt. Neben den Bäumen auf dem neuen Spazierweg wurden jeweils zwei weitere Exemplare auf den beiden Spielplätzen in der Bayreuther Straße und in der Weihersehneidbacher Straße gepflanzt.

Bürgermeister Rammler dankte Gemeinderat Hauer recht herzlich, der diese Aktion initiiert und maßgeblich mit durchgeführt hat. Beide bedankten sich bei allen Ehrenamtlichen und Helfern aus den Vereinen, ohne deren Unterstützung diese Baumpflanzaktion sicher nicht so gut gelungen wäre.



Eröffnungsfeier „Haus der Betreuung und Pflege Burgoberbach“



Eröffnung der Tagespflege am 01.08.2021

- Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:30 Uhr- 16:00 Uhr
- Probetag jederzeit nach Vereinbarung möglich
- Gemeinsame und individuelle Aktivitäten
- Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen

Senioren radeln durch die Gemeinde



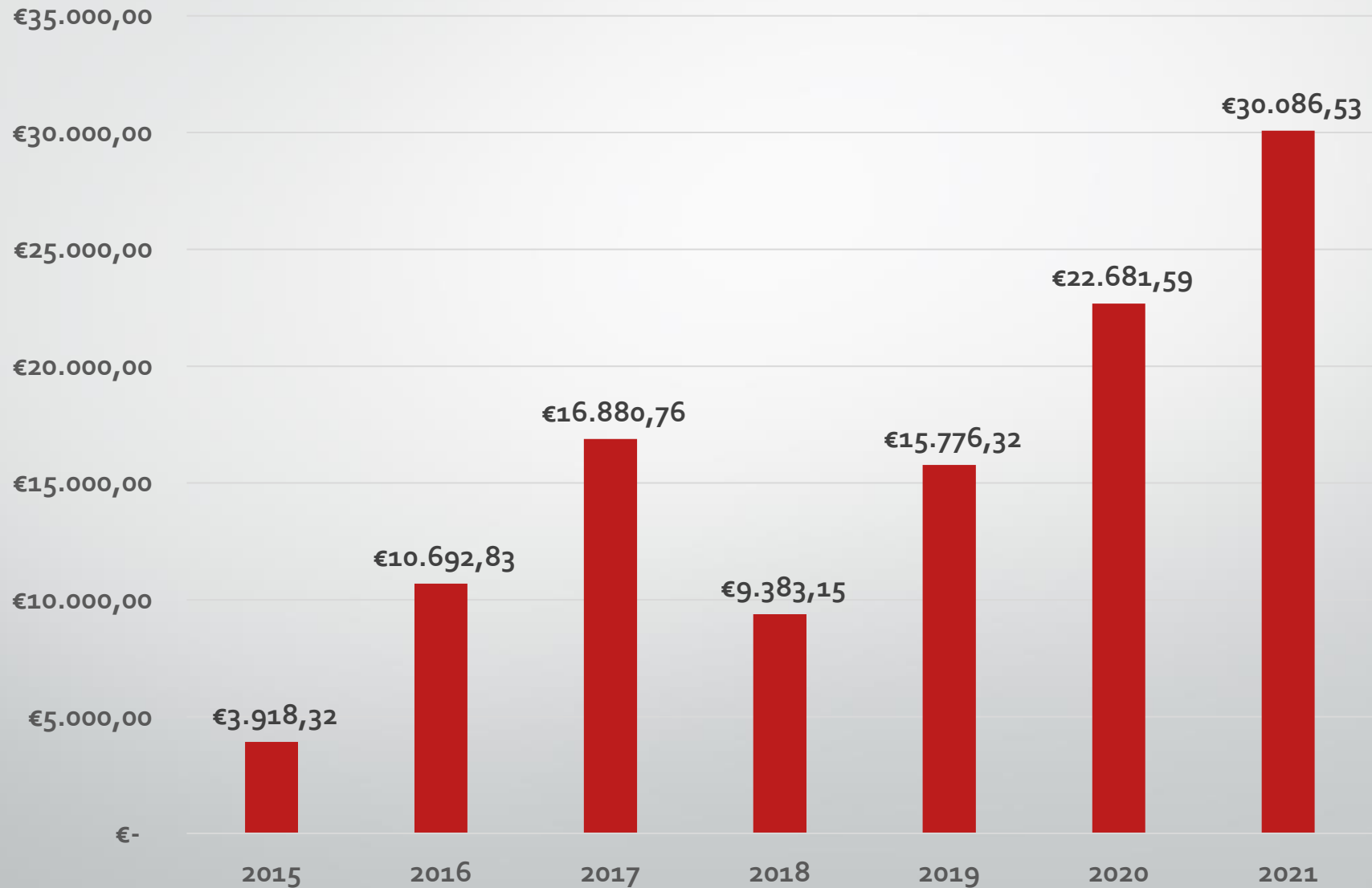
Wunsch nach zusätzlicher Bürgerversammlung?



Container Überwachung und Ahndung

Standorte am Edeka und am Bauhof

Kosten der Grüngutentsorgung





Keine Entsorgung von Fallobst in der
Grüngutannahme

Badeweiher



Badeweiher



Der ILE- Zusammenschluss „Altmühl-land A6“ ruft zur Einreichung von Förderanfragen auf .

Der ILE-Zusammenschluss „Altmühl-land A6“ ruft zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf

Auf Grundlage des Bescheids des
Amts für Ländliche Entwicklung
in Ansbach vom 7. Januar 2021 und
den Finanzierungsrichtlinien Ländliche
Entwicklung (FinR-LE) steht dem ILE-



Zusammenschluss Zweckverband Altmühl-land A6 für das Jahr 2021 ein Regional-
budget in Höhe von 90.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erfolgt nach den
Bestimmungen der Maßnahme 10.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integ-
rierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils gel-
tenden Fassung.

Altmühl-land A6 ruft unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingun-
gen zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des Regio-
nalbudgets bis **16. April 2021** auf.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die
unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grund-
versorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäude-
leerständen,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Na-
turräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro nicht
übersteigen.**

Den ausführlichen Artikel finden Sie unter www.burgoberbach.de → Rathaus → In-
formationen → Aktuelles oder www.burgoberbach.de → Rathaus → Informationen
→ ILE-Integrierte Ländliche Entwicklung und in den Schaukästen.



Neues Einsatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Burgoberbach

Neues Einsatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Burgoberbach

Im Rahmen einer kleinen Zusammenkunft wurde das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) 20 offiziell in Dienst gestellt. Es erhielt durch Pfarrer Laurent Koch den kirchlichen Segen und wurde von Bürgermeister Gerhard Rammler im Beisein von Kreisbrandrat Thomas Müller an die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Burgoberbach offiziell übergeben.

Bürgermeister Rammler erläuterte, dass der Gemeinderat im Frühjahr 2018 der Neuanschaffung als Ersatz für das in die Jahre gekommene Einsatzfahrzeug zugestimmt hat. Dieser Beschluss soll

auch die hohe Wertschätzung in der Gemeinde für den ehrenamtlichen Dienst der Aktiven ausdrücken.

Weil die Wehr auch auf der Autobahn im Einsatz ist, besitzt das Fahrzeug einen größeren Wassertank, eine Arbeitsplattform für LKW-Unfälle und eine Druckmischanlage für Schaum, so der 1. Kommandant Michael Schaub. Das HLF 20 ist das erstausrückende Fahrzeug, so ergänzte stellvertretender Kommandant Christoph Heller, und kann sowohl für Brandeinsätze als auch für technische Hilfeleistungen und Umweltunfälle eingesetzt werden.

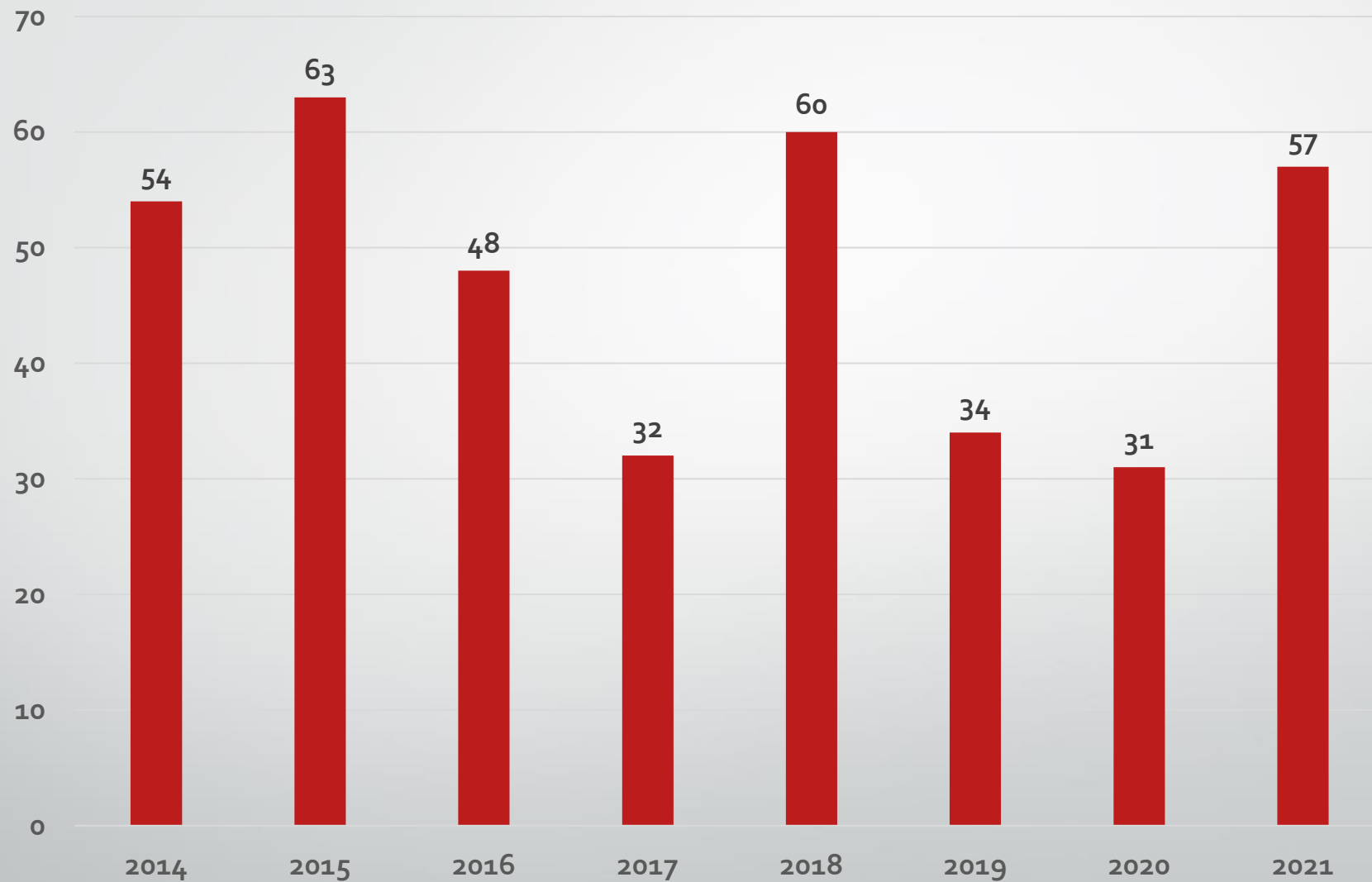
Sowohl Bürgermeister Rammler als auch Pfarrer Koch und Kreisbrandrat Müller wünschen allen Feuerwehraktiven weiterhin alles Gute und stets eine gute und gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Das Foto zeigt Pfarrer Laurent Koch (rechts) mit dem stellvertretenden Kommandanten Christoph Heller, Kreisbrandrat Thomas Müller, dem Kommandanten Michael Schaub, Bürgermeister Gerhard Rammler und dem geschäftsführenden Beamten Alexander Barnowski (von links).

Foto: Alexander Biernoth



Statistik Feuerwehreinsätze



Stand 12.10.2021

Erweiterungspläne der Deponie Sommersdorf

Erweiterungspläne der Deponie Sommersdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Erweiterungspläne der Deponie Sommersdorf sorgen aktuell für große Verunsicherungen und Unmut im gesamten Gemeindegebiet. Hintergrund sind die befürchteten Mehrbelastungen v. a. durch Lärm, Staub, Bodenbelastung und zusätzliche Schwerlastverkehrsbelastung.

Vorab stelle ich fest, dass die Gemeinde Burgoberbach in diesem Zusammenhang alle rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeit zur Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Umwelt ausschöpfen wird!

Die Erweiterungswünsche der Betreiber werden in einem Planfeststellungsverfahren durch die Regierung von Mittelfranken behandelt. Nach dem aktuellen Stand der Dinge wurde bislang noch kein förmliches Genehmigungsverfahren eingeleitet. Sprich, die Betreiber haben noch nicht einmal

einen Antrag auf eine Deponieerweiterung eingereicht.

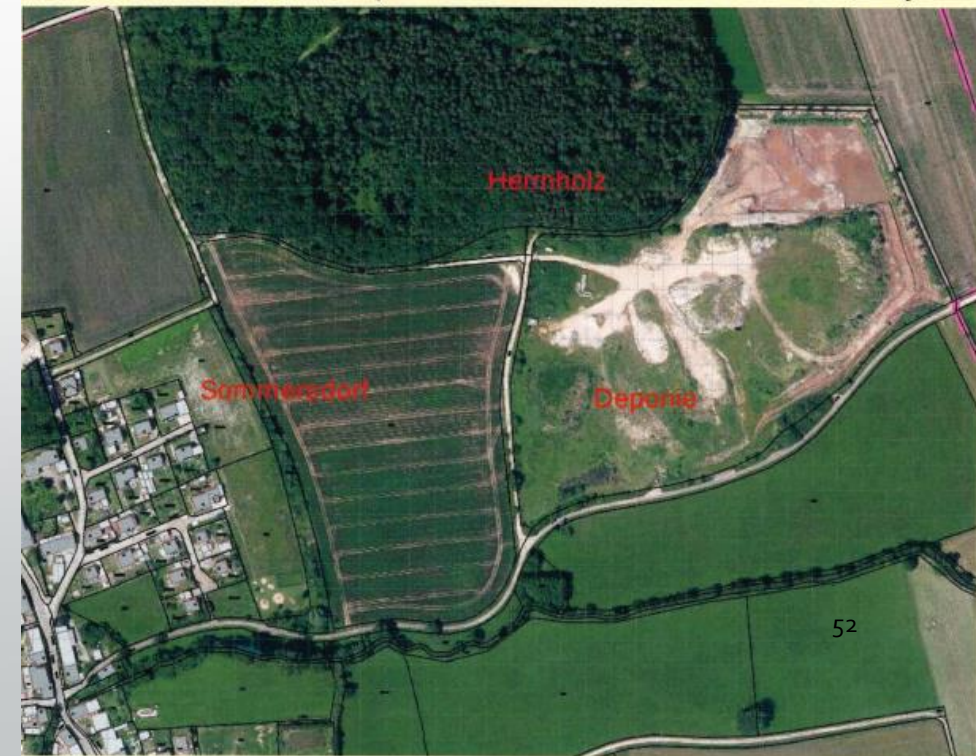
Am **Dienstag, den 12. Oktober**, findet **um 19 Uhr** in der Turnhalle der Albrecht-von-Eyb-Grundschule eine Informationsveranstaltung zum Thema Deponie Sommersdorf statt, an welcher die Betreiber das Vorhaben vorstellen werden mit offener Diskussionsrunde. Ich bitte allerdings um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl aufgrund der noch immer vorherrschenden Lage begrenzt sein wird. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte melden Sie sich mit Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer unter gessler@burgoberbach.de oder unter Tel.: (09805) 9191-11 rechtzeitig an.

Die Zugangsvoraussetzungen zur Teilnahme sind im Hygienekonzept festgehalten. Dieses ist unter www.burgoberbach.de einsehbar.

Es werden neben den drei Bürgermeistern der Gemeinden Burgoberbach, Weidenbach und Bechhofen und den Verwaltungsleitern, Vertreter der Bürgerinitiative aus Sommersdorf, Bürger aus Niederoberbach, Irrebach, Großenried sowie eine beschränkte Anzahl der Mitglieder des Gemeinderats aller drei Kommunen anwesend sein.

Klarzustellen ist, dass es sich um eine Informationsveranstaltung ohne jegliche rechtlichen Folgen handeln wird, da hier keinerlei verbindliche Entscheidungen getroffen werden! Die Öffentlichkeit wird dann zum gegebenen Zeitpunkt förmlich am Erweiterungsverfahren beteiligt, sodass jeder die Möglichkeit haben wird, seine Bedenken und Anregungen vorzutragen, die bei der Entscheidung durch die Regierung von Mittelfranken berücksichtigt und abgewogen werden!

Gerhard Rammler, 1. Bürgermeister





Veranstaltungen

100 Jahre Gesangsverein „Sängerbund Burgoberbach“



Gesangsverein
„Sängerbund
Burgoberbach“

100 Jahre Gesangsverein „Sängerbund Burgoberbach“

Das 100-jährige Jubiläum des Gesangsvereins „Sängerbund Burgoberbach 1921“ wäre von den Vereinsmitgliedern gerne mit einem Festabend und einem kleinen Konzert gefeiert worden. Aber die Pandemie und die Sorge um die Gesundheit der Chormitglieder lässt dies heuer nicht zu. Mit einem kurzen Abriss soll nun die Vereinsgeschichte dargestellt werden.

Während der Zwischenkriegsjahre war neben dem Fußballspiel das Singen eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, nicht nur auf dem Land. Vor allem Männer trafen sich regelmäßig in Gaststätten und sangen Volkslieder, regionale Spott- und „Lumperlieder“. Bereits im Jahr 1921 fanden sich die bis dahin unorganisierten Sänger und gründeten den Gesangsverein „Sängerbund Burgoberbach 1921“. Bereits nach kurzer Zeit fanden sich über 30 Sänger, die wöchentlich bei den Chorproben Volks- und Kirchenlieder mehrstimmig einstudierten.

Die wichtige Funktion des Chorleiters übernahm bis in die 60er Jahre die Lehrerschaft der Dorfschule und für die Vereinsführung fanden sich immer Mitglieder des Chores. Die Posten blieben teilweise über Jahrzehnte in den Händen der amtierenden Vorstandschaften.

Um auch überörtlich eingebunden zu sein und günstig Chorliteratur zu erhalten, trat man 1924 dem „Fränkischen Sängerbund“ bei.

Der Chor zeigte über all die Jahre sein Können bei der Gestaltung des öffentlichen Lebens mit selbst organisierten Konzerten, Ständerchen zu verschiedenen Anlässen, der Teilnahme an Konzerten und Fahnenweihen der Nachbarvereine und dem direkten Vergleich mit anderen Chören beim Gruppensingen. Auch die Hoffnungen der Geistlichkeit auf die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen wurde nicht enttäuscht.

100 Jahre sind nun seit der Gründung des Chores durchs Land gegangen. Das Vereinsleben wurde nur von 1938 bis 1949 für elf Jahre wegen der politischen Lage in Deutschland unterbrochen. Nach dieser Zeit startete der Männerchor mit großem Elan das Vereinsleben mit über 50 Vereinsmitgliedern, von denen über 30 Sänger im Chor aktiv waren. Der Aufschwung hielt bis 1958 an. Aufgrund der zurückgehenden Chorstärke und Überalterung sah man sich dann gezwungen, den Männerchor auf einen gemischten Chor umzustellen. Auf Anhieb konnten 23 meist junge Frauen gewonnen werden, bei dem Chor mitzuwirken.

Der gemischte Chor erreichte mit der disziplinierten Arbeit bei den Proben und den engagierten Chorleitern ein ansprechendes Sangesniveau und einen guten Ruf in der Bevölkerung und im Chorkreis. Ein Höhepunkt war im Jahr 2003 die bestandene Prüfung beim Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes in Ansbach. Der Chor mit über 35 Aktiven konnte das Niveau noch lange halten, bis man aufgrund fehlenden Neuzugangs und Überalterung kürzertreten musste.

Als wenn die Sorgen um die Chorstärke und die Überalterung nicht genug wären, haben die Corona-Vorschriften dem Chor stark zugesetzt. Der auf nun ca. 20 aktive Sängerinnen und Sänger geschrumpfte Chor kann seit März 2021 wegen der Corona-Vorschriften nicht mehr proben und bei den geforderten Abständen ist mehrstimmiges Chorsingen fast nicht möglich.

100 Jahre besteht nun der mit einem Männerchor gegründete und mit dann einem gemischten Chor ausgestattete Gesangsverein „Sängerbund Burgoberbach 1921“ und würde gerne noch weitere Jahre aktiv sein. Jedoch sind neue Chormitglieder zwingend erforderlich, um die frühere Stimmgewalt wieder zu erreichen.

Hess, Vorstand

Partnerschaft mit Bujaleuf



Bonjour liebe Freunde und Interessierte unserer Partnerschaft mit Bujaleuf!

Wir vom Freundeskreis Bujaleuf-Burgoberbach hoffen, Sie haben die

Feiertage gut verbracht und wünschen allen ein frohes und gesundes 2021!

In Frankreich wurden Anfang Dezember die rigiden Einschränkungen (dort gab es bis Ende November eine strenge Ausgangssperre, zum Beispiel durfte man ohne triftigen Grund nur eine Stunde pro Tag im Umkreis von einem Kilometer draußen sein und alle Läden außer Lebensmittelgeschäften und Apotheken waren geschlossen) zum ersten Adventswochenende gelockert.

Dann durften wieder private Ausflüge im Umkreis von 20 Kilometern stattfinden, die bis zu drei Stunden dauern durften, und alle Geschäfte

Partnerschaft mit Bujaleuf

konnten wieder öffnen.

Bars und Restaurants blieben aber weiterhin geschlossen. Der Präsident hatte angekündigt, dass ab dem 15. Dezember – niedrige Infektionszahlen vorausgesetzt – die Ausgangssperre weiter gelockert werden kann, dass man vielleicht sogar wieder durchs Land reisen und Weihnachten mit der Familie verbringen kann (wie das ausging, war bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe noch nicht bekannt).

Auch wenn Weihnachten und der Jahreswechsel sicherlich weltweit nicht wie die Jahre vorher gefeiert

werden konnten, die Welt hat sich weiter gedreht und sie wird sich weiter drehen.

In Frankreich wird jetzt zum 6. Januar erstmal die traditionelle *Galette des Rois* gebacken. In den Kuchen aus Blätterteig und einer Mandelcreme wird eine kleine Porzellanfigur versteckt. Wer die Figur in seinem Kuchenstück findet, bekommt eine Krone aufgesetzt und ist der König der Runde – wie groß diese Runde am und um den 6. Januar 2021 herum auch immer sein darf.

Und unsere Planungen für den Besuch aus Bujaleuf über Christi Himmelfahrt mit 30-Jahr-Feier der Partnerschaft werden wir weiterführen, wir bleiben optimistisch und wahren „Contenance“.

Auf ein gesundes 2021!

a bientôt

Ursula Holzinger für den Freundeskreis
Bujaleuf-Burgoberbach e. V.



40 Jahre Krankenpflegeverein Burgoberbach

Kranken-
pflegeverein
Burgober-
bach

Bis in die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurde die ambulante Kranken- und Altenpflege in vielen Orten unseres Landes durch die Diakonie- bzw. Krankenvereine ausgeübt. Schwestern der Diakonie und katholischer Orden stellten Fachkräfte zur Verfügung und entlasteten damit die pflegenden Angehörigen. Die Schwestern wurden immer älter und der Nachwuchs in der Diakonie und im Orden blieb aus. Die Stationen konnten nicht mehr besetzt werden.

In der Gottesdienstordnung vom 16. bis 23. November 1980 ist nachzulesen:

„Als unsere Krankenschwester Maurina gestorben war, konnte uns das Kloster Avenberg keinen Ersatz geben. Wir waren gezwungen, den Krankenverein ruhen zu lassen. Es gibt nun die Möglichkeit, eine ökumenische Sozialstation – über die konfessionellen Grenzen hinweg – im Bereich Herrieden-Bechhofen zu gründen. Alle Mitglieder des früheren Krankenvereines sowie Neumitglieder werden zur Gründungsversammlung am 10. Dezember 1980 in das katholische Pfarrheim Burgoberbach eingeladen.“

Die Einladung erfolgte durch unseren langjährigen Pfarrer H.H. Willibald Stuf-ler.

Über die Gründungs- versammlung berichtet die Fränkische Landeszeitung: *„170 Familien bereits Mitglieder. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ludwig Sprater, als dessen*

40 Jahre Krankenpflegeverein Burgoberbach

Stellvertreter Blasius Mader bestimmt. Das Amt des Schriftführers übernahm Rudolf Winner und Kassier wurde Rudolf Groß. Dekan Willibald Stufler, Josefa Böckler, Ludwig Kammerer und Elsa Herrmann vervollständigten als Beisitzer die Vorstandschaft.“

Unseren 40. Gründungstag wollten wir im Rahmen einer vorweihnachtlichen kleinen Feierstunde im Kreis unserer Mitglieder begehen. Die Corona-Pandemie hat unsere Überlegungen durchkreuzt. Wir wollten dennoch den 40. Gründungstag nicht unbemerkt vorübergehen lassen und haben als Erinnerungspräsent unseren Mitgliedern ein Nackenpolster überreicht.

Das 1. Exemplar des Nackenpolsters nahm unser jetziger Pfarrer Lau-

rent Koch aus der Hand unserer Vorsitzenden in Empfang.

Für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung dieser Nackenpolster bedanken wir uns mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bei: VR-Bank Mittelfranken West, Hecht International, Dres. Manfred Lutz und Ulrike Lutz-Kegelmann, Firmengruppe Nürminger, Gaby's Friseurstüberl, Gemeinde Burgoberbach, Firmengruppe Kehrberger, Sparkasse Burgoberbach, Kfz Fichtner, Fliesen Schmidt, Kaminkehrer Michael Dörr und Heiko Sturm, Zahnarzt Dr. Krieglstein, Burg Apotheke, Wagner Agrartechnik, Autohaus Gabler und Gasthof Krone.

In der Bevölkerung war die Bereitschaft groß, die Arbeit der Sozialstation für kranke und alte Menschen zu fördern und so konnte im Jahr 1999 mit 365 Mitgliedern der Höchststand an Mitgliedern verzeichnet werden. Aktuell haben sich unserem Verein 250 Mitglieder angeschlossen.

Falls wir Sie mit diesem Beitrag ansprechen konnten und Sie mit einem Jahresbeitrag von 15,- Euro die Förderung der Kranken- und Altenpflege unterstützen möchten, stehen wir Ihnen gerne unter Tel.: (09805) 1214 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Für das Jahr 2021 wünschen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden „Alles Gute“, Gottes Segen und bleiben Sie vor allem gesund.

Theresia Weiß, 1. Vorsitzende



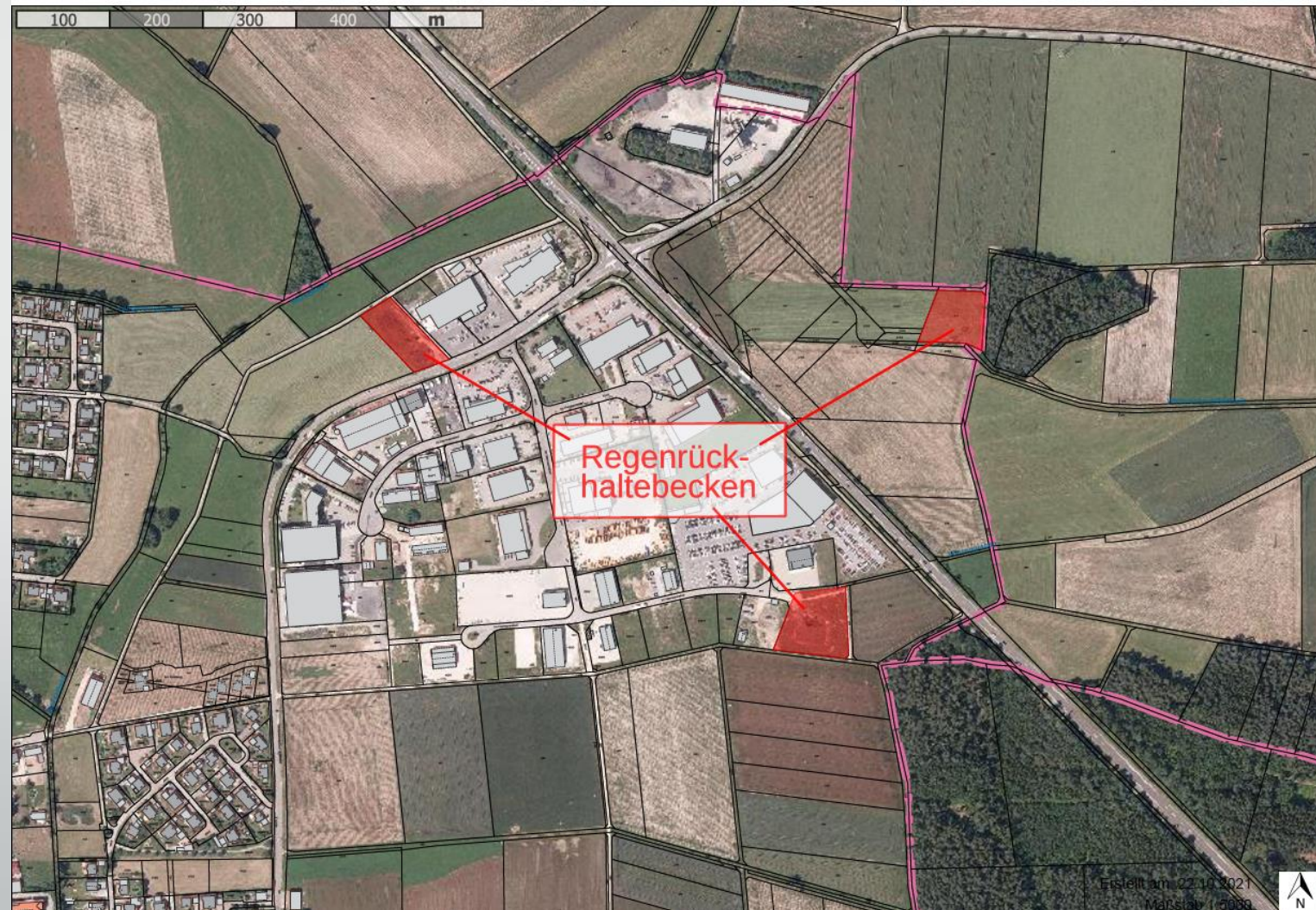
25 Jahre Theater und Kulturverein



Gewerbegebiet „Im Birkfeld“



Regenüberlaufbecken in Gewerbegebieten



Spatenstich für neue Tankstelle im Gewerbegebiet „Im Birkfeld“

Spatenstich für neue Tankstelle im Gewerbegebiet „Im Birkfeld“

Im Gewerbegebiet „Im Birkfeld“ fand der Spatenstich für eine neue Tankstelle statt. Auf rund 5800 m² baut die Firma Total. Es entsteht eine moderne Anlage, die es auch ermöglicht, dass LKWs problemlos betankt

werden können. Errichtet werden ebenso ein Shop, eine Autowaschanlage und zwei E-Ladesäulen.

Neben den Eigentümern des Grundstücks, die Vertreter der Grundstücksgesellschaft Uwe Feser und Dr. Günther

Zembsch, waren beim Spatenstich auch der stellvertretende Landrat Hans Henninger, Bürgermeister Gerhard Rammler und der Vorstand des Kommunalunternehmens, Alexander Barnowski, vor Ort.



Foto: Alexander Biernoth

Neue Tankstelle im Gewerbegebiet „Im Birkfeld“



Argotraktor



Baumaßnahmen der letzten Jahre

Fast alle öffentlichen Gebäude sind saniert bzw. modernisiert

→ Turnhalle, Schule, Rathaus, Kindergarten und Kläranlage

Ortsverbindungsstraßen, Kinderspielplätze, Badeweiher Niederoberbach, Bauhof, Wertstoffhof, Seniorenpark, u.v.m.

Bauarbeiten entlang des Mostweges



Verschiedenes

- Fahrrad- und Gehwege
- Heckenrückschnitte und Reinhaltung der Gehwege
- Straßenkehrmaschine
- Mobilfunk Sommersdorf/Niederobersbach
- Petition für 30 Km/h in Burgobersbach und Sommersdorf
- Winterdienst/Salzsilos, Verlagerung Wertstoffhof
- Photovoltaik
- Feldwegebau
- Verbesserungsbeiträge

Zukünftig geplante Baumaßnahmen

- Sanierung Kläranlage und Umbau Klärwärterhaus
- Ersatzbau Kreuzungsbereich Burgoberbach früheres Mai-Anwesen
- Bau von Geh- und Radwegen von Gerersdorf nach Niederoberbach/ Höhe Reisach Friedhof und Gehweg Neuses – Burgoberbach/Flüchtlingsgärten
- Planung weiteres Baugebiet Übersicht
- Sanierung Ansbacher Straße
- Dorferneuerung Neuses

Kreuzung



Dorferneuerung Neuses - Startschuss

Dorferneuerung Neuses – Startschuss

Mit der Wahl der Mitglieder des Vorstands der Teilnehmergeinschaft (siehe weiterer Artikel auf Seite 6) und der Übergabe der Einleitungsurkunde erfolgte der Startschuss zur Dorferneuerung im Ortsteil Neuses. Wolfgang Neukirchner vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) dankte den Bürgern von Neuses und den Vertretern der Gemeinde für das gute Miteinander sowie den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergeinschaft für ihr Engagement.



Foto: Alexander Biernoth

Michael Ertel, Gerhard Rammler und Wolfgang Neukirchner (von links) bei der Übergabe der Urkunde zur Dorferneuerung



Zeitplan ?

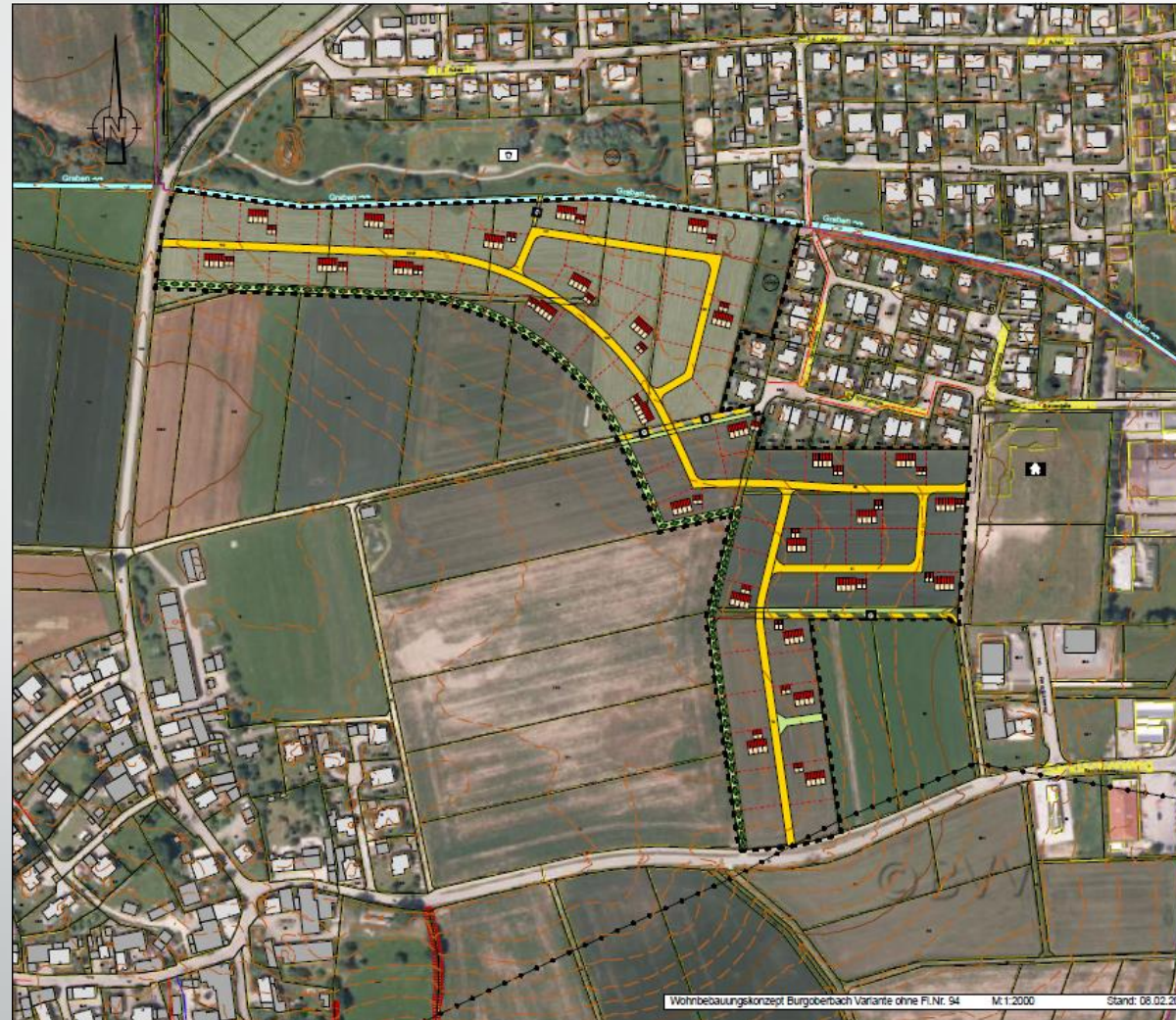
Spatenstich „Am Kappelbuck“



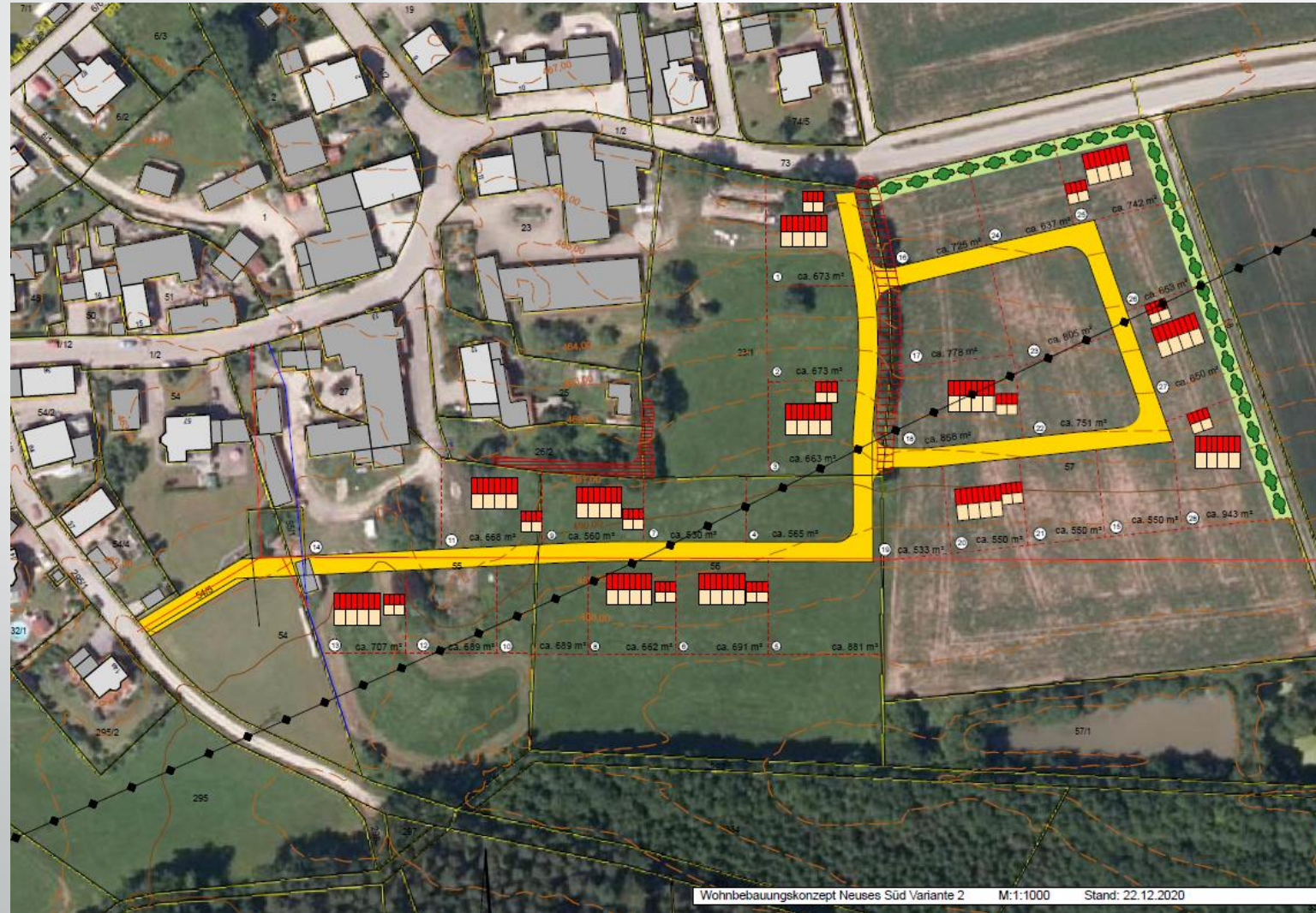
Entwicklung
„Am Kappelbuck“



Mögliche Baugebiete der nächsten Jahre



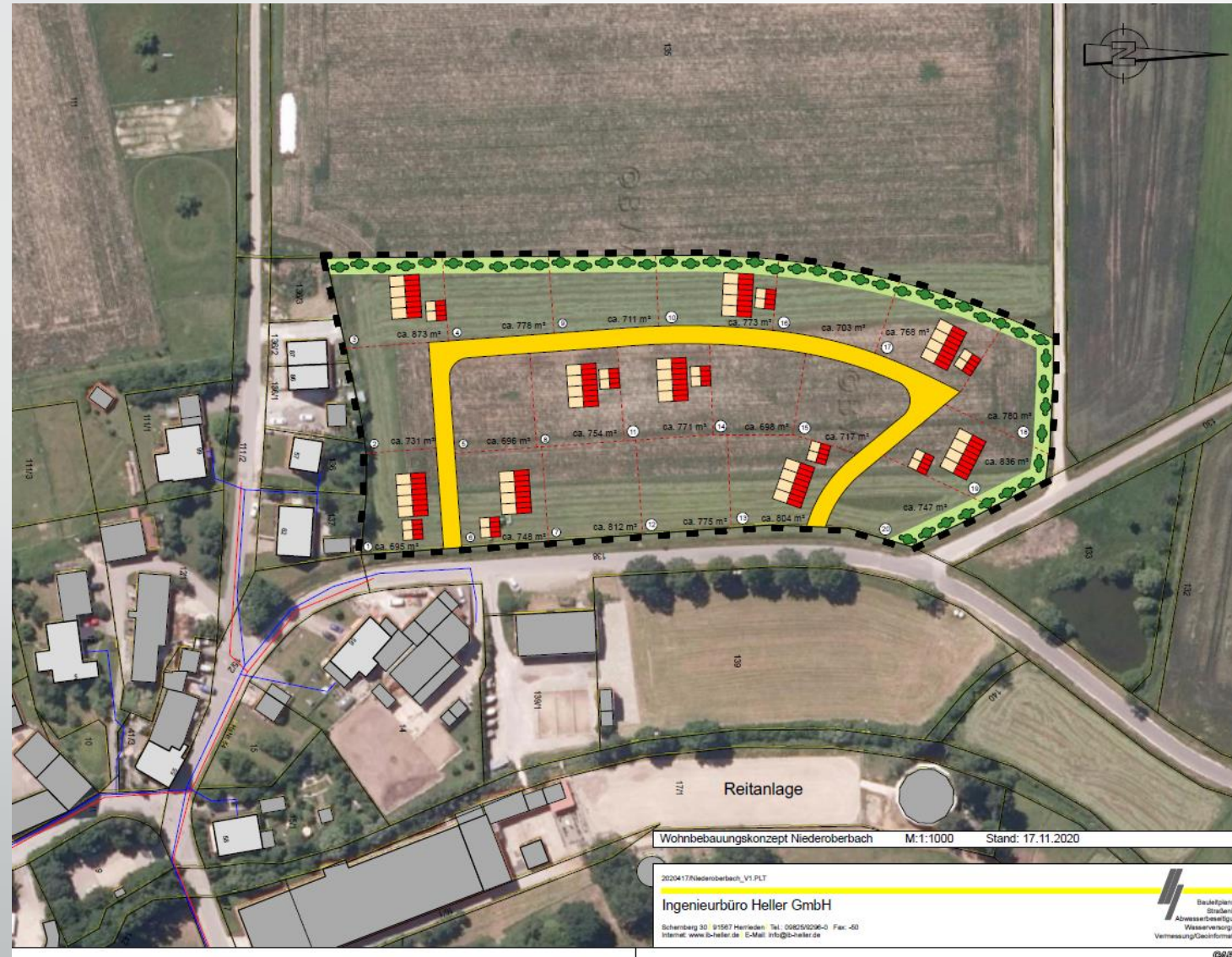
Mögliche Baugebiete der nächsten Jahre



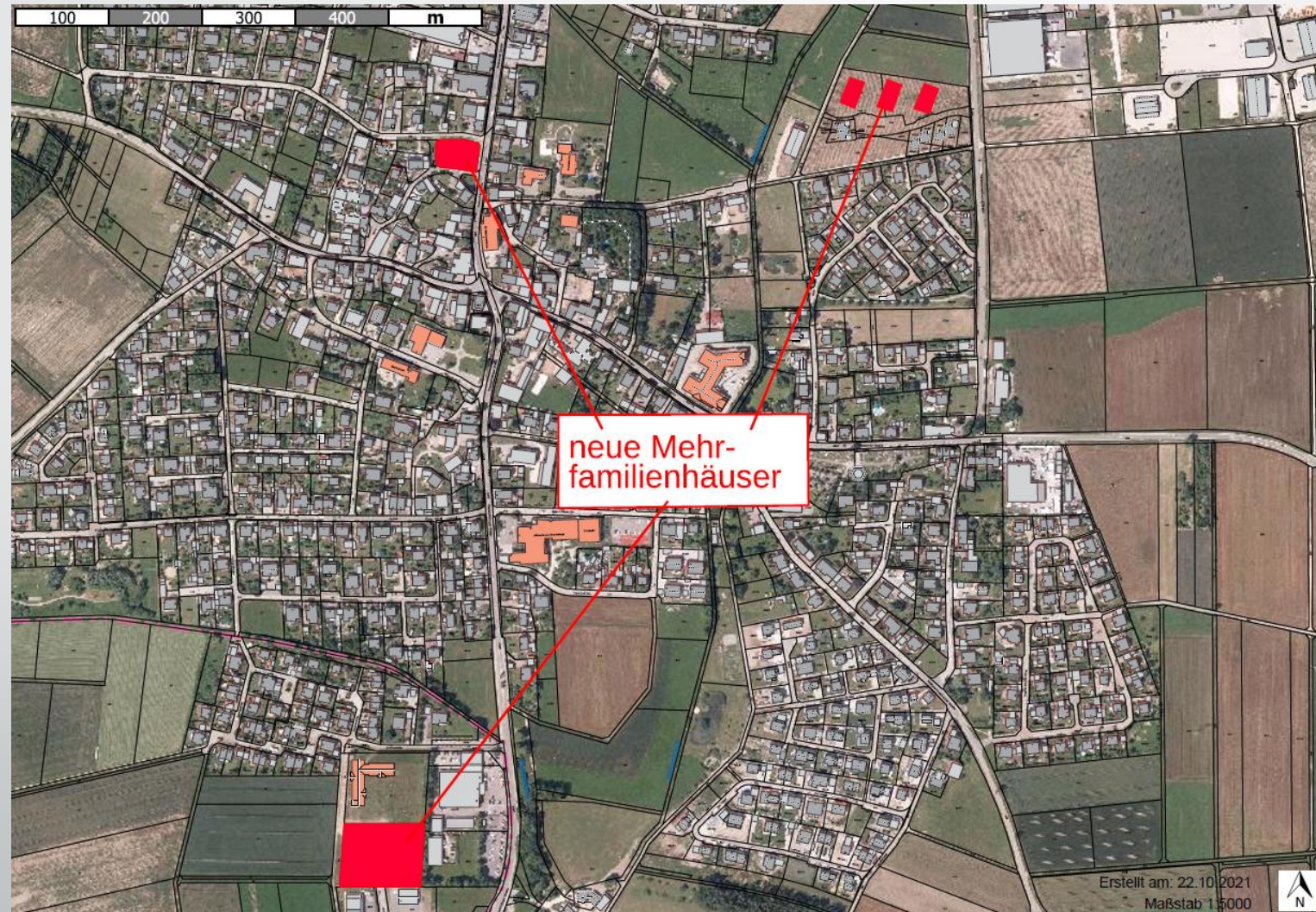
Mögliche Baugebiete der nächsten Jahre



Mögliche Baugebiete der nächsten Jahre



Genehmigte Bauanträge für Mehrfamilienhäuser





Fragen?
Anliegen?

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit

